

Antrittsbesuch in Nottingham:

Neue Impulse gegeben

Mentrup und Curryer: Projekte auf den Weg bringen

Mobilität, Medien, IT, Kreativwirtschaft – zentrale Zukunftsthemen stehen für die Stärken Karlsruhes und Nottinghams. Gemeinsame Projekte auf diesen Gebieten sollen der 45-jährigen Partnerschaft neue Impulse verleihen.

„Wir sind uns der besonderen Bedeutung der Partnerschaft mit Karlsruhe bewusst“, unterstrich Verwaltungschef Ian Curryer beim offiziellen Empfang in Nottingham. „Beide Städte besitzen ein enormes Potenzial für Handel und Investitionen“, das es gemeinsam zu entwickeln gelte. „Karlsruhe und Nottingham passen perfekt zusammen“, betonte OB Dr. Frank Mentrup bei seinem Antrittsbesuch. „Als prosperierende Städte mit besonderen Kompetenzen in wichtigen Schlüsselbereichen von Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur können wir beide von einer engen Zusammenarbeit nur profitieren“. Die Gegenbesuche in Karlsruhe im Februar und zum Stadtgeburtstag sind bereits fest vereinbart.

Eines der nachhaltigsten Infrastrukturprojekte Nottinghams wurde bereits vor Jahren mit Know-how und Unterstützung Karlsruhes auf die Schiene gesetzt: Der Bau der 14 Kilometer langen Straßenbahnlinie 1, die seit 2004 vom Hauptbahnhof durch die Innenstadt führt. Aktuell wurde die „Karlsruher Freundschaftsbrücke“ ihrer Bestimmung übergeben, welche die Straßenbahn über die

Bahnhofsanlage führt und künftig zwei neue Linien an das Netz anschließen wird. Bei der offiziellen Zeremonie in der Halle von Nottingham Station ging Mentrup auf die Symbolkraft des Moments ein: „Eine Brücke in Nottingham mit der Freundschaft zu Karlsruhe im Namen - kann es ein stärkeres Zeichen der Verbundenheit geben?“. Mit der Taufe einer Straßenbahn auf den Namen des im Frühjahr verstorbenen Planungschefs Jim Taylor wurde zudem der Mann geehrt, welcher der „Vater“ des Straßenbahnprojekts und Motor der „Euro-Initiative Karlsruhe-Nottingham“ war, die bis heute den regelmäßigen Austausch zwischen Beschäftigten beider Stadtverwaltungen organisiert.

QUIRLIG UND KREATIV

Wo im 19. Jahrhundert die Spitzen (engl.: lace)-Fabrikation für den wirtschaftlichen Erfolg und die Bekanntheit Nottinghams sorgte, entsteht seit wenigen Jahren mit dem „Lace Market“ ein Kreativ-Quartier mitten in der Stadt. Prächtige Gründerzeitgebäude und Fabrikationshallen beherbergen heute Kreative aus den unterschiedlichsten Bereichen. In diesem Gebiet hat auch die init AG aus Karlsruhe den Sitz ihrer britischen Niederlassung. init, von Dr. Gottfried Greschner vor über 30 Jahren gegründet, liefert unter anderem weltweit elektronische Zahlungssysteme für den Perso-



DER ALTE MARKTPLATZ mit dem imposanten Rathaus bildet das Zentrum von Nottingham.

nennahverkehr – und hat auch in Nottingham „wesentliche Elemente zur Modernisierung des Nahverkehrs beigetragen“, unterstrich OB Mentrup.

Im Zentrum dieses quirligen Quartiers hat Craig Chettle das Antenna Media Center etabliert und gilt als „Digital-Pionier“. Als geschäftsführender Vorstand ist er verantwortlich für ein Kreativzentrum der besonderen Art: Film-Produktionsfirmen, Plattenlabel, Designer – die Unternehmensgruppe umfasst rund 200 Angestellte und unterstützt über 450 weitere Unternehmen der Branche. Zudem ist das Center Ausbildungsbetrieb und entwickelt mit den Hochschulen Studiengänge in der Kreativwirtschaft. Neuestes Projekt ist „Notts TV“. Im Mai ist das erste private Regional-TV auf Sendung gegangen – Kooperationen mit Baden TV nicht ausgeschlossen. -bw-



KARLSRUHER FREUNDSCHAFTSBRÜCKE eröffnet. Lord Mayor Ian Malcolm, Verwaltungschef Ian Curryer und OB Mentrup (v. l.).



ROLLENDES DENKMAL für Jim Taylor, den „Vater“ des Straßenbahnsystems.



ROBIN HOOD, zum 300. Stadtgeburtstag in Karlsruhe herzlich willkommen. Fotos (4): Wnuck